



Erscheinungsdatum: 18.04.2021

Meditatives Wandern: LTM-8 ist
eine abwechslungsreiche Route

Unterwegs im Land des Grünkerns

Main-Tauber-Kreis. Ein zeitgemäßes Wanderangebot im „Lieblichen Taubertal“ ist das „Meditative Wandern“ – gerade in Zeiten von Corona. Neun Wege zwischen acht und 18 Kilometern Länge führen zu Kirchen, Kapellen oder Bildstöcken. Hier können sich die Wanderer Zeit nehmen, ein wenig inne zu halten.

Durch Wälder und Fluren

Mit „Pilgern durchs Grünkernland zum Dom der Franken“ ist der LTM-8 betitelt. Er führt durch ausgedehnte Wälder und Feldfluren und ist sehr abwechslungsreich. Außerdem belohnt er mit herrlichen Ausblicken auf Bad Mergentheim und ins Umpfertal.

Los geht es in der Kurstadt

Die Wanderung beginnt in Bad Mergentheim mit seinem gut erhaltenen mittelalterlichen und barocken Stadtbild. Aus der Stadt heraus führt der LTM-8 auf Forstwegen mit mittlerer Steigung in den Stadtteil Dainbach. Nach Besichtigung der Kirche und Durchqueren des Ortes geht es parallel zum Hang über Schweigern nach Boxberg und von dort nach Wölchingen. Höhepunkt ist hier der „Dom des Frankenlandes“ in Wölchingen, das bekannteste Bauwerk der Stadt Boxberg. Die hoch aufragende evangelische Wehrkirche stellt mit dem Kirchhof zusammen eine Kirchenburg dar. Sie wurde vermutlich zwischen 1220 und 1270 vom Johanniterorden in Verbindung mit den Ortsadligen von Boxberg erbaut.

In ritterlichem Besitz

1381 ging der Besitz an die Ritter von Rosenberg, die in Boxberg im Jahr 1559 die Reformation durchführten, woraufhin die Kirche evangelisch wurde. Das ursprünglich turmlose Bauwerk erhielt in den Jahren 1878/79 einen achteckigen Turm auf der Vierung. Die Kirche ist eine dreischiffige Pfeilerbasilika mit vor dem Chor eingezogenem Querhaus, so dass sich ein kreuzförmiger Grundriss ergibt. Sie weist überwiegend Stilmerkmale der Romanik auf, nur vereinzelt finden sich bereits frühgotische Elemente.

Rückkehr mit dem Zug denkbar

Die Rückkehr von Wölchingen nach Bad Mergentheim ist mit dem Zug möglich. Fahrplaninformationen gibt es unter www.vrn.de.

Der Sinnspruch zum LTM-8 stammt von dem englischen Humanisten Thomas Morus und lautet: „Es kommt niemals ein Pilger nach Hause, ohne ein Vorurteil weniger und eine neue Idee mehr zu haben“.

Die meditativen Rundwanderwege, die mit LTM-1 bis LTM-9 markiert sind, sollen bewusst zur Erholung und zur Besinnung beitragen. An den jeweiligen Startpunkten finden die Wanderer eine Informationstafel. Darauf sind der Routenverlauf sowie die wesentlichen sakralen und natürlichen Höhepunkte der einzelnen Wanderung beschrieben. Jede Tour ist mit einem Sinnspruch zur Begleitung der meditativen Wanderung verbunden.

„Leader“-gefördert

Die Meditationswanderwege wurden vom europäischen Programm „Leader“ in den Kulissen Badisch-Franken und Hohenlohe-Tauber gefördert.

tlt